



MI- 3348 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIK ÖSTERREICH

XIII. Gesetzgebungsperiode

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5.905/6-Präs. 1/1974

1577/A.B.

zu **1584/J.**

Präs. am **18. März 1974**

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Hietl und Genossen, Nr. 1584/J vom 24. Jänner 1974: "ÖBB-Fahrplan für die Strecke Krems - Wien".

Ihre Anfrage erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Zur Entlastung der stark frequentierten, in Krems/Donau um 6,14 Uhr abfahrenden Züge wird schon seit 17. Dezember des Vorjahres zwischen Tulln und Wien an Werktagen außer Samstagen je ein zusätzlicher Zug geführt. Mit derzeit 200 Sitzplätzen decken die Entlastungszüge den gestiegenen Platzbedarf.

Auch bei den in Wien/Franz-Josefs-Bahnhof um 16,40 Uhr abfahrenden Zügen wird dem erhöhten Sitzplatzbedarf bereits durch verstärkten Waggoneinsatz Rechnung getragen.

Zu Frage 3:

Die Österreichischen Bundesbahnen werden auch auf der Bahnstrecke Krems - Wien den Wünschen nach besserem Reisekomfort durch den Einsatz moderner vierachsiger Reisezugwagen entsprechen, sobald im Rahmen ihres Waggonbeschaffungsprogrammes die nötige Anzahl solcher Wagen zur Verfügung steht.

Wien, 1974 03 12
Der Bundesminister:

Xau
Erwin Lanc